

Battert-Fahrt im Mai 2017

(Finde den Fehler☺)

Bericht: Martin Held

Fotos: Martin Held, Volker Brand, Michael Lohr

Vom 26. bis 28. Mai 2017 über Christi Himmelfahrt ging es in den Battert im Nordschwarzwald. Organisiert von Michael Lohr (ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle) verbrachten wir dort ein wunderschönes Kletterwochenende.



Blick von den Felsen über Baden-Baden



... und auf einen Teil der Felsen

Martin, Tim und Marlene reisten schon am Mittwochabend an. Der Rest der Gruppe, Michael, Norbert, Volker und Heike folgten am Donnerstagmorgen. Da Michael noch mit einer Erkältung zu kämpfen hatte, starteten wir ohne unseren Organisator, der sich einen schönen Tag in Baden-Baden machte und hierbei zufällig sogar Barack Obama gesehen hat. Der Rest der Gruppe beriet sich kurz wohin es gehen sollte. Das Ziel war schnell gefunden: Durlacher Wandel. Herrliche Plattenklettereier für den Anfang. Nach einer halben Stunde Anfahrt und ca. 30 Minuten Zustieg über eine Felsentreppe standen wir nass geschwitzt vor unserem Wandel. Schnell teilten wir uns in Seilschaften auf und fingen an zu klettern. Das heißt: Wenn das Seil den willens ist. Bei Norbert und Martin hat sich doch tatsächlich ein Fehler eingeschlichen.



Finde den Fehler ☺

Dieser Spruch sollte uns für den Rest des Wochenendes begleiten und wurde zum Running Gag! Am Nachmittag hatte dann auch noch Volker sein Erlebnis: Sein Megajul machte sich selbstständig und liegt nun irgendwo im Battert. Zum Nachmittag ging es noch an die Hängende Wand und dann zurück zum Zeltplatz.

Die Abende verliefen immer gleich: Heimkommen, Duschen und/oder Schwimmen im See, gemeinsames Abendessen und gemütliches Beisammensein.

Am Freitagmorgen starteten dann alle in Richtung Felsen. Heutiges Ziel: Drei Halten und Disgrazia. Schnell wurde sich wieder in die bewerteten Seilschaften aufgeteilt und der Fels wurde an mehreren Routen malträtiert. Es wurde sehr viel mit Friends und Keilen gearbeitet, da die Absicherung nur spärlich ist. Volker musste heute als „Seilretter“ herhalten. Ein Seil wurde mit Knoten abgezogen. Pech gehabt; nun musste er doch den Kamin im Vorstieg bezwingen, was ihm natürlich auch gelang. Abends wurde im dortigen Supermarkt eingekauft und gemeinsam gegrillt. Den Abend haben wir beim einen oder anderen Bierchen wieder gemütlich ausklingen lassen.

Am Samstagmorgen fuhren wir ohne Tim und Marlene los. Die beiden hatten verschlafen. Also machten wir uns ohne die beiden „Auf die Felsen“. Heutiges Ziel war das Bismarckmassiv. Dort angekommen, teilten wir uns wieder auf und fingen an zu klettern. Dann kam ein Anruf von Tim: Bus kaputt, wir kommen nicht. Wie wir später erfuhren, war nur die Batterie kaputt. Diese wurde vom ADAC überbrückt und anschließend kam eine neue Batterie rein, sodass Tim und Marlene gegen 12:30 Uhr doch noch zu uns stoßen konnten. Wir waren von der Hitze schon ziemlich fertig. Trotzdem beschlossen wir, noch den Bismarckgrat zu gehen. Eine Mehrseillängen-Tour und laut Führer eine der schönsten Touren im Battert. Dies konnten wir nur bestätigen. Allerdings fühlten wir uns nach der Tour wie die Steaks am Abend vorher: Gut durch! Deshalb der Beschluss: Schluss für heute! Auf dem Zeltplatz angekommen, wurde nach einer ausgiebigen Dusche und einem Bad im See wieder gegrillt. Hierbei beschlossen wir auch, am Sonntag nicht mehr zu klettern. Es war einfach zu heiß. Also frühstückten wir am Sonntag in aller Ruhe und brachen unsere Zelte ab. So gegen 10 Uhr traten wir dann die Heimreise an.

Fazit: Super Kletterei im Battert! Hier waren wir nicht zum letzten Mal! Die Tour sollte fester Bestandteil im Programm des DAV Nahegau werden!!!

